



CONTRACTING

Baugebiet in
Langweid setzt auf
Brennstoffzellen

Wohnen der Zukunft

Sie ist auf dem Weg zum Standard im Wohnungsbau: die Brennstoffzelle – und das mit gutem Recht. „In der Brennstoffzelle verbinden sich innovative Technik und Wirtschaftlichkeit auf einzigartige Weise“, sagt Jens Dammer, Vertriebsleiter erdgas schwaben.

Wer mit dem innovativen Energiekonzept von erdgas schwaben Strom und Wärme im eigenen Haus erzeugt, kann Geld sparen. Die leistungsfähige Brennstoffzellen-Technik wird mit Zuschüssen gefördert. Michael Dumberger, Andreas Ruwiedel, Viessmann, und Jens Dammer, Prokurist erdgas schwaben (v.l.)



Die Brennstoffzelle nutzt den im Erdgas enthaltenen Wasserstoff effizient und damit kostensparend zur Stromproduktion – Wärmeerzeugung inklusive. Als Abfallprodukte bleiben nur Wasser und geringe Mengen CO₂: ein wegweisender Beitrag zum Umweltschutz.

Leistungsfähiges Konzept überzeugt

Kein Wunder, dass bei der Erschließung des Neubaugebietes „Langweid Village“ alle 30 Doppel- und Reihenhäuser jetzt mit Brennstoffzellen-Technik zur Strom- und Wärmergewinnung ausgestattet werden. „Der dezentralen Energieerzeugung gehört die Zukunft. Brennstoffzellen sind daher die ideale Ergänzung für unsere hochgedämmten Gebäude, um diese sicher und kostengünstig mit Wärme und Strom zu versorgen“, erklärt Gerhard Failer, Vertriebsleiter der M. Dumberger Bauunternehmung, seine Entscheidung für das innovative Energiekonzept von erdgas schwaben. Gemeinsam mit dem Heizungsspezialisten Viessmann werden in Langweid modernste Brennstoffzellen-Heizgeräte eingebaut. Sie erzeugen Strom (Leistung: 750 W), der im Haus selbst verbraucht wird. Die dabei anfallende Wärme (1 KW) wird für Heizung und Warmwasser genutzt, Wärmebedarfsspitzen deckt der jeweils integrierte Gas-Brennwertkessel. Ein Konzept, das auch den Geldbeutel freut: Wer auf diese Weise Strom und

Wärme in den eigenen vier Wänden erzeugt, ist finanziell weniger abhängig von den Stromnetzen und Strompreisen. Wenn sich viele Bauherren für diese Technik entscheiden, werden kostspielige Stromtrassen quer durch Deutschland überflüssig. Zudem erfüllt die eingesetzte Energietechnik die höchsten Anforderungen der Häuser nach KfW55-Standard (EnEV 2016).

9.300 Euro Förderung pro Haus – erdgas schwaben berät

Seit 1. August 2016 ist die leistungsfähige Brennstoffzellen-Technik für Häuslebauer noch interessanter. Den Einbau des Brennstoffzellen-Heizgeräts fördert das Bundeswirtschaftsministerium jetzt mit besonders attraktiven Zuschüssen. Zusätzlich zum Grundbetrag von 5.700 Euro wird für das eingesetzte Viessmann-Gerät ein leistungsabhängiger Betrag von 3.600 Euro gezahlt. Informationen über Fördermöglichkeiten bietet die erdgas schwaben gmbh im Rahmen ihrer Energiedienstleistungen an.

Der Brennstoffzellen-Technik gehört die Zukunft. Davon ist auch Michael Dumberger, Geschäftsführer der gleichnamigen Bauunternehmung, überzeugt. „Wir bauen nicht für den Moment, sondern für Generationen. Daher ist es uns auch so wichtig, zukunftsweisende Techniken einzusetzen“, sagt er. In Langweid ist der Startschuss bereits gefallen. //

Im Neubaugebiet „Langweid Village“ werden alle Doppel- und Reihenhäuser mit der Technik ausgestattet. Michael Dumberger; Stefan Schäffer, Viessmann; Jens Dammer, Prokurist erdgas schwaben; Andreas Ruwiedel, Viessmann; Gerhard Failer, Dumberger Bau (v.l.)



✉ Conny Thomas Reichelt
Leiter Contracting
Tel. (0821) 9002-416
conny.reichelt@
erdgas-schwaben.de